

AID Newsletter

03

Oktober 2019

<http://www.aid-intelligenztest.at/>

Liebe Anwender(innen) und Interessierte,

nachdem sich die „3. Generation“ des AID (**AID 3**) am Markt gut etabliert hat, gibt es wieder über Neuigkeiten und weitere Informationen zu berichten – insbesondere über das Erscheinen des Testleiterprogramms **AID_3_Tailored** und der Gruppentestversion **AID-G**.

Publikationen seit dem Erscheinen des AID 3 im Jahr 2014:

Kubinger, K.D. (2016). Zur praktischen Bewährung des adaptiven Testens mit Papier-Bleistift: 30 Jahre Erfahrung mit dem Adaptiven Intelligenz Diagnostikum (AID), *Report Psychologie*, 41, 106-115.

Kubinger, K.D. (2016). Adaptive Intelligence Diagnosticum (AID): An IRT-Based Intelligence Test-Battery Fulfilling Many Practitioners' Requests. *International Journal of School and Cognitive Psychology*, 3, 1-4.

Kubinger, K.D. (2017). Neue Konzepte und Belege zu den Einsatzmöglichkeiten des AID in der Entwicklungs- und Pädagogischen Psychologie. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 49, 115-126.

Kubinger, K.D. (2020, in Druck). Adaptives Intelligenz Diagnostikum (AID). In M. A. Wirtz (Hrsg.), *Dorsch – Lexikon der Psychologie*, 19. Aufl. Bern: Huber.

Als Nachtrag zum AID 3:

Kubinger, K. D. & Holoher-Benetka, S. (2019). Appendix zum AID 3 Kapitel 6 – Intelligenzfaktoren *sensu* Wechsler bzw. Cattell. Unpubliziert, download unter: <https://aid-intelligenztest.at/>

In diesem Appendix neu vorgestellt wird der „Sekundär“-Intelligenzquotient. Völlig analog zum P-IQ kann nämlich für den 2., d. h. zweithöchstladenden Faktor der 4-Faktorenlösung ein Globalmaß über den Faktorscore (FS) bestimmt werden. Vorzugsweise sind dabei wieder gleich nur die drei höchstladenden Untertests zu berücksichtigen: **8 Antizipieren und Kombinieren-figural**, **10 Analysieren und Synthetisieren-abstrakt** sowie **12 Formale Folgerichtigkeit**.

Die britische Version AID 3 (English):

Kubinger, K.D. (2017). *Adaptive Intelligence Diagnosticum 3 – English Edition (AID 3)*. Göttingen & Oxford: Hogrefe.

Die Einsatzmöglichkeiten beziehen sich nicht nur auf Kinder und Jugendliche mit (britischem) Englisch als Muttersprache, sondern – weil auch entsprechend kalibriert – auf alle (in deutschsprachigen Ländern lebende) Kinder und Jugendliche, die exklusiv in Englisch unterrichtet werden.

Dazu gibt es das *Auswertungsprogramm AID_3_Score (English)* (Artikelnummer: 5093904)

Eine Version **AID 3 – Tailored Testing (English)** ist in Vorbereitung.

Die Version AID 3 – Tailored Testing:

Kubinger, K.D. & Spohn, F. (2017). AID_3_Tailored. Testleiterprogramm zur computergestützten Vorgabe und Auswertung des Adaptiven Intelligenz Diagnostikums 3 (AID 3) von K. D. Kubinger & S. Holocher-Ertl nach dem Prinzip des Tailored Testing. Göttingen: Hogrefe.

Aus dem Werbetext: Dieses Testleiterprogramm dient der weiteren Steigerung der Testökonomie des AID 3 (Adaptives Intelligenz Diagnostikum, Version 3.1; Kubinger & Holocher-Ertl, 2014): Anstatt dass, wie in der traditionellen Papier-Bleistift-Version, adaptives Testen über das sog. branched-testing (verzweigtes Testen anhand von Aufgabengruppen) erfolgt, wird damit der Testleiter computergestützt nach dem sog. tailored-testing angeleitet, die jeweils für die aktuelle Testperson informativste Aufgabe je Untertest vorzugeben. Damit kann bei den meisten Untertests die Vorgabe von durchschnittlich 3 bis 4 Aufgaben erspart werden, so dass die Durchführungsdauer erheblich verkürzt wird. Da die vorzuziehende Aufgabe und Instruktion dem Testleiter angezeigt werden, entfällt außerdem das aufwendige Blättern in der Testanweisung während der Durchführung. ... Am Ende der Testadministration der gesamten Testbatterie mit Hilfe des Testleiterprogramms AID_3_tailored sind unmittelbar die Testergebnisse pro Untertest sowie die Gesamtergebnisse verfügbar; auch ein grafisches Testprofil inklusive Konfidenzintervall für die kalkulierte Messgenauigkeit je Untertest wird ermittelt ... Für den Einsatz des Testleiterprogramms AID_3_tailored werden alle Bestandteile der Papier-Version des AID 3 (Adaptives Intelligenz Diagnostikum, Version 3.1; Kubinger & Holocher-Ertl, 2014) benötigt.

S. ein Interview dazu: <https://www.hogrefe.de/themen/schule-und-entwicklung/artikeldetailansicht/Tailored%20testing%20mit%20dem%20AID%203-364>.

Die Version AID-G:

Mit dem Erscheinen dieser Version ist im Frühjahr 2018 zu rechnen:

Kubinger, K. D. & Hagenmüller, B. (2019). *Gruppentest zur Erfassung der Intelligenz auf Basis des AID (AID-G)*. Göttingen: Hogrefe.

Sie stellt eine Adaptierung der Intelligenz-Testbatterie **AID** zur Gruppenvorgabe dar. Das inhaltliche Konzept letzterer wird damit auch für ältere Jugendliche (bis 20 Jahre) umgesetzt. Wenn also auf den Anspruch unbedingter Einzelvorgabe für den Fall verzichtet werden kann, weil es bei entsprechenden psychologisch-diagnostischen Fragestellungen ältere Jugendliche betreffend nicht um das Miterfassen der Arbeitstugenden bzw. ihrer Coping-Strategien bei Leistungsversagen geht, ist die Version **AID-G** eine geeignete Testbatterie. Aber auch bei jüngeren Personen von mindestens 12 Jahren (eventuell sogar von 8 Jahren), können Testergebnisse im Sinne des Konzepts des **AID** interessieren, ohne dass eine Fallbehandlung im eigentlichen Sinn im Raum steht: Zu denken ist etwa an eine pauschal angebotene Testmöglichkeit mit Orientierungsfunktion für anstehende Schullaufbahnentscheidungen.

Aus dem Werbetext: Die hier vorgestellte neue, für eine Gruppentestung mit Papier und Bleistift konzipierte Intelligenz-Testbatterie **AID-G** (*Gruppentest zur Erfassung der Intelligenz auf Basis des AID*; bezugnehmend auf das *Adaptive Intelligenz Diagnostikum*, aktuell von Kubinger & Holocher-Ertl, 2014) versucht nicht nur, Intelligenz möglichst vieldimensional zu messen und dabei den inhaltlichen Vorstellungen der Praktiker(innen) zu entsprechen, sondern verfügt wegen seiner psychometrischen Fundierung in der *Item-Response*-Theorie auch über ein Alleinstellungsmerkmal: Es wird trotz beschränkter Bearbeitungsdauer der Untertests ausschließlich „Power“ und nicht auch „Speed“ gemessen, weil nur diejenigen Aufgaben bei der Verrechnung als gelöst oder nicht gelöst herangezogen werden, die in der verfügbaren Zeit auch tatsächlich bearbeitet wurden.

S. ein Interview dazu: <https://www.hogrefe.de/themen/schule-und-entwicklung/artikeldetailansicht/Neuer%20IQ-Test%3A%20AID-G-542>

Ein *Auswertungsprogramm AID-G_Score* zur Testbatterie ist in Vorbereitung.

Einführungs-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen:

Auf der Website von Hogrefe werden regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen zum **AID** angeboten; insbesondere ein Webinar sowie eine Roadshow an diversen Standplätzen – Vortragender der Autor Klaus D. Kubinger.

Bei Interessentengruppen ab 4 Teilnehmern können wir auch ein individuelles Seminarangebot vereinbaren.

Vielleicht interessiert Sie auch unsere Eintragung zum AID auf Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Adaptives_Intelligenz_Diagnostikum und vielleicht meine persönliche Website: https://de.wikipedia.org/wiki/Klaus_Kubinger bzw. https://en.wikipedia.org/wiki/Klaus_Kubinger

*Schließlich mache ich darauf aufmerksam, dass in der soeben erschienenen 3. Auflage meines Lehrbuchs recht viele Bezüge zum **AID** genommen werden:*

Kubinger, K. D. (2019). *Psychologische Diagnostik – Theorie und Praxis psychologischen Diagnostizierens* (3., völlig überarbeitete und aktualisierte Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Mit kollegialen Grüßen,

Klaus Kubinger